

## „Verbrechen der Wirtschaft“

Buchvorstellung von Günter Gleising zum Anteil der Wirtschaft an der Errichtung der Nazidiktatur, der Aufrüstungs- und Kriegspolitik im Ruhrgebiet 1925 - 1945



V.l.n.r.: Albert Vögler, Adolf Hitler, Fritz Thyssen und Walter Borbet.

Anlässlich des 85. Jahrestages der Machtübertragung an Hitler am 30. Januar 1933, stellt Günter Gleising sein kürzlich erschienenes Buch vor. Bei seiner Recherche suchte er Antworten auf die Fragen, wie es möglich war, dass Hitler und seine Naziartei in wenigen Jahren von einer politischen Splittergruppe zu einer politisch einflussreichen Kraft werden konnten und ihm die Kanzlerschaft übertragen wurde. Wie war es möglich, dass das herrschende faschistische Regime innerhalb von sechs Jahren in der Lage war, einen Krieg zu führen und halb Europa zu unterjochen?

Der Historiker und Journalist Günter Gleising weist nach, dass ohne Unterstützung der Wirtschaft der Aufstieg Hitlers und seiner Partei nicht möglich gewesen wäre. Er belegt die besondere Rolle der Schwerindustrie an Rhein und Ruhr, benennt die Namen der Industriellen dieser Region, die die Machtübertragung an Hitler maßgeblich befördert hatten, weil das NSDAP-Programm ihrer Industrie weitgehende Entfaltungs- und immense Profitmöglichkeiten in der Aufrüstungs- und Kriegspolitik in Aussicht stellte. Nur wenige der Verantwortlichen für die Verbrechen der Wirtschaft wurden nach dem Krieg gerichtlich verurteilt.

**Dienstag, 6. Februar, 19.00 Uhr**  
**Volkshochschule Essen, Burgplatz 1**  
**Eintritt frei**

Weitere Informationen: Annette Volmer, 0201 88-43102 oder [annette.volmer@vhs.essen.de](mailto:annette.volmer@vhs.essen.de)



In Kooperation mit

